

Sonntag, 10. März 2024, 11.00 Uhr

China Protokolle

Wie behandelt der chinesische Staat die Uiguren, kasachische und andere ethnische Minderheiten ?

Einblicke in den weltweit grössten Überwachungsstaat in Xinjiang und in die Pläne der Kommunistischen Partei Chinas, eine neue Weltordnung zu schaffen

Sayragul Sauytbay

Ärztin, ehemaliges KPCh-Mitglied, Augenzeugin, Menschenrechtsaktivistin,

Alexandra Cavelius

freie Autorin und Journalistin

Seit 2014 errichtete die chinesische Regierung in Xinjiang ein Netz von Internierungslagern. Peking bezeichnet sie als Berufsbildungslager. Doch die Realität sieht anders aus. Schätzungsweise drei Millionen Menschen sind in diesem größten Gulag unserer Zeit interniert.

Alexandra Cavelius und Sayragul Sauytbay geben aufgrund konkreter Erfahrungen Betroffener Einblicke in diese Lagerwelt und berichten aus ihrem Buch *China Protokolle* (Europa Verlag).

Sayragul Sauytbay widmet sich der Analyse einzelner thematischer Schwerpunkte. Als langjähriges KPCh-Mitglied kennt sie das Denken der Kader, und als Gefangene des Systems hat sie die Auswirkungen am eigenen Leib erfahren.

Gemeinsam zeigen die Autorinnen, wie die Volksrepublik China versucht, ihren politischen und wirtschaftlichen Einfluss mit allen Mitteln bis nach Afrika und Europa auszudehnen. Und sie machen deutlich, warum das für die westlichen Demokratien eine der größten Bedrohungen unserer Zeit darstellt.

Sayragul Sauytbays Einsatz für die Menschenrechte wurde mit dem *International Women of Courage Award* und mit dem *Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreis* ausgezeichnet. Sie wurde für den Friedensnobelpreis nominiert.

Alexandra Cavelius hat – unter anderem – drei Bücher zum Thema *Xinjiang* verfasst, davon zwei in mehrere Sprachen übersetzte Bestseller.

Eintritt

- mit Apero und Mittagessen: CHF 120
- Nur Vortrag und Gespräch: CHF 50

